

## Von Rathen über die „Schwedenlöcher“ zur Basteiaussicht

# Die staatlich anerkannten Erholungsorte

Ausgangspunkt:  
Kurort Rathen – Oberrathen (linkselbisch)

Wanderzeit:  
ca. 2,5 Stunden

Wegeverlauf:  
Oberrathen (Fähre) – Grünbachthal – Amselsee  
Abzweig Amselfall – Schwedenlöcher – Bastei  
Felsenburg Neurathen - Tiedgestein – Nieder-  
rathen (rechtselbisch) – Fähre - Oberrathen

Markierung :

Schwierigkeit:

begümer Wanderweg, viele Stufen

Einkehr:

Berggaststätte Bastei, Gaststätten, Kioske  
sowie Hotels in Rathen

Hin und Rückfahrt:

Bus Linien 241 und 260 bis Bad Schandau Bahnhof,  
dann S-Bahn bis Rathen

## Panoramaweg zwischen Saupsdorf und Bad Schandau

Ausgangspunkt:

Saupsdorf

Wanderzeit:

ca. 4,5 – 5 Stunden Länge ca 18 km

Wegeverlauf:

Saupsdorf – Abzweig nach Ottendorf - Lichtenhain-  
Mittelndorf – Altendorf – Kiefricht - Bad Schandau

Markierung :

Schwierigkeit:

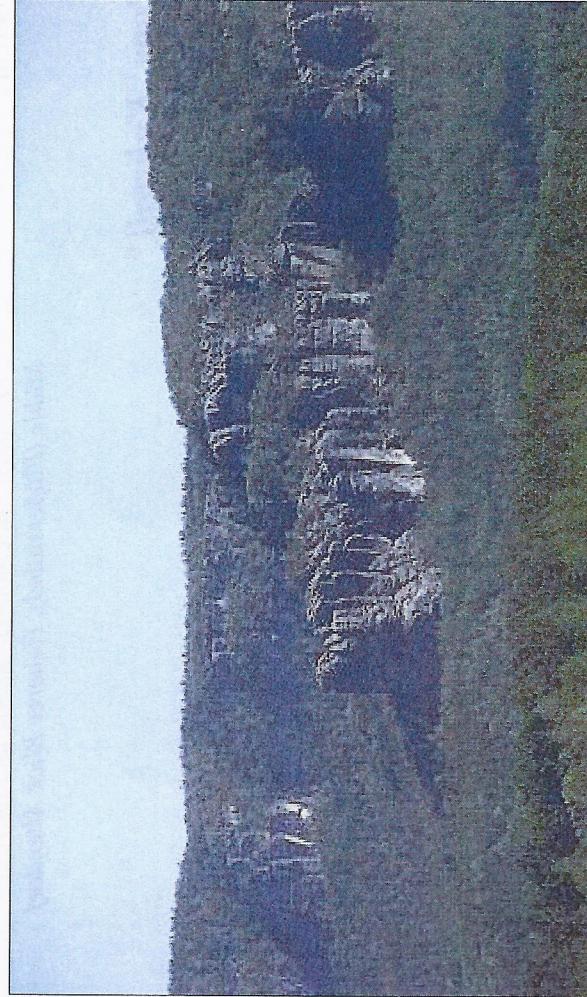
begümer Wanderweg mit leichten Steigungen

Einkehr:

Gaststätten in Altendorf, Mittelndorf, Lichtenhain  
und Saupsdorf

Rückfahrt:  
mit Bus Linie 268 oder 269

Leichte Wanderrouten durch das Elbsandsteingebirge



Touristinformation Altendorf, Sebnitzer Straße 2, 01855 Altendorf  
Telefon: 035022/42774, Fax: 035022/50371,  
e-mail: kirnitzschtal@sebnitz.de Internet: www.saechsische-schweiz-urlaub.com

## Zur „Zur Hohen Liebe“

## Zur „Oberen Schleuse“ Kahnfahrt in Hinterhermsdorf“

Ausgangspunkt:	Altendorf	Ausgangspunkt:	Neumannmühle (Ottendorf) Anfahrt per Pkw oder Buslinie
Wanderzeit:	ca 4 Stunden Länge ca 11 km	Wanderzeit:	ca 4 Stunden
Wegeverlauf:	Altendorf – Dorfbachklamm - Ostrauer Mühle- Bergpfad – Liebenweg - Hohe Liebe – Butterweg – Nasser Grund - Flößersteig – Ostrauer Mühle – Dorfbachklamm - Altendorf	Wegeverlauf:	Neumannmühle - Großer Zschand – Zeughaus Thorwalder Brücke – Niedere Schleuse - Marienquelle Wolfschlucht – Hermannseck – Obere Schleuse - Kahn- fahrt – Weitaweg – Hohweg - Buchenstraße – Hinter- hermsdorf Buchenberghalle – Bushaltestelle zurück mit Bus Linie 241 zur Neumannmühle oder weiter nach Bad Schandau
Markierung :		Markierung :	
Schwierigkeit:	meist bequemer Wanderweg mit einigen Anstiegen, Trittsicherheit erforderlich	Schwierigkeit:	bequemer Wanderweg, Ausdauer erforderlich
Einkehr:	Forsthaus, Mittelndorfer Mühle und Ostrauer Mühle (Flößersübel), Heiterer Blick Altendorf	Einkehr:	Neumannmühle, Zeughaus, Gaststätten von Hinterhermsdorf
Rückfahrt:	von Hinterhermsdorf Bus Linie 241	Rückfahrt:	von Hinterhermsdorf Bus Linie 241
Ausgangspunkt:	Mittelndorf	Ausgangspunkt:	Mittelndorf
Wanderzeit:	ca 4,5 Stunden	Wanderzeit:	ca 4,5 Stunden
Wegeverlauf:	Mittelndorf -Schaarwendeweg – Wasserfall Kuhstallstraße (Malerweg) – Kuhstall Hinterer Kuhstallweg – Wasserfall Flößersteig - Forsthaus – Forsthausweg- Mittelndorf	Wegeverlauf:	Lichtenhain ca. 3,0 Stunden Länge ca. 8 km
Markierung :		Markierung :	
Schwierigkeit:	meist bequemer Wanderweg mit einigen Anstiegen, und Treppen, Trittsicherheit erforderlich	Schwierigkeit:	meist bequemer Wanderweg mit einigen Anstiegen
Einkehr:	Lichtenhainer Wasserfall, Kuhstall und die Gaststätte in Mittelndorf	Einkehr:	Saupsdorf, Gaststätten in Lichtenhain, Ottendorf
Rückfahrt:	von Saupsdorf möglich mit Bus Linie 268, 269	Rückfahrt:	von Saupsdorf möglich mit Bus Linie 268, 269

# Naturlehrpfad „Flößersteig“ im Kirmitschatal

## die staatlich anerkannten Erholungsorte

Ausgangspunkt: Neumannmühle (Ottendorf)

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Wegeverlauf:  
Neumannmühle (Ottendorf) – Felsenmühle  
Lichtenhainer Wasserfall - Forsthaus  
Mittelndorfer Mühle – Zelplatz Ostrauer  
Mühle - Straßenbahndepot – Bad Schandau

Markierung:



Schwierigkeit:  
teilweise anspruchsvoller Wanderweg mit Ketten  
als Haltegriff, gutes Schuhwerk erforderlich,  
bei Regen nicht empfehlenswert

Einkehr:  
Rückfahrt:

Zum „Prebischtal“ und in die „Edmundsklamm“

Ausgangspunkt: Hrensko Parkplatz

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, Länge ca. 20 km

Wegeverlauf:  
Hrensko – Prebischtal – Gabrielensteig  
Rainwiese (Mezni Louka) - Wilde Klamm Edmundsklamm  
Hrensko



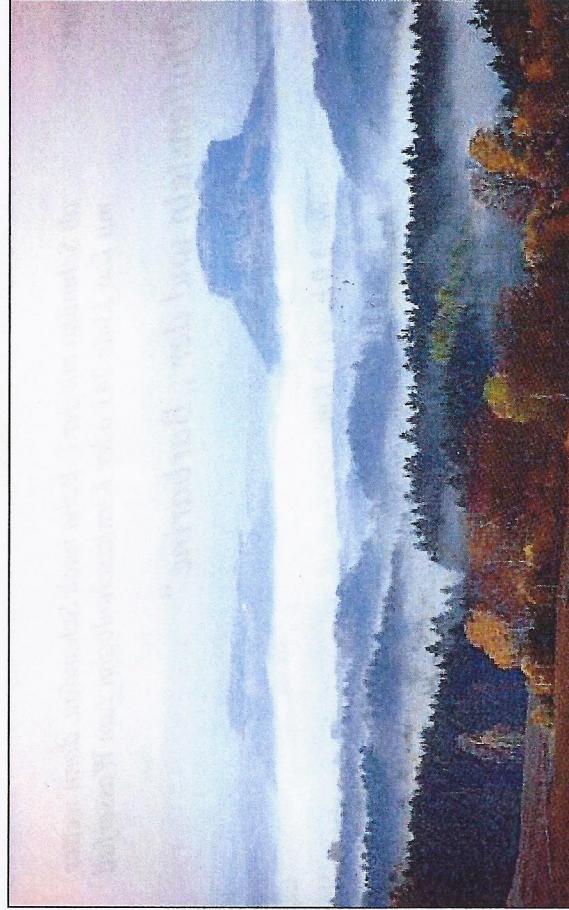
Markierung:

Schwierigkeit:  
meist bequemer Wanderweg mit einigen Anstiegen  
Ausdauer erforderlich, da sehr lange Wanderung

Einkehr:

Hin- und Rückfahrt:  
mit Auto, oder S-Bahn bis Schöna, dann Fähre  
nach Hrensko

Mittelschwere Wanderrouten durch das Elbsandsteingebirge



Touristinformation Altendorf, Sebnitzer Straße 2, 01855 Altendorf  
Telefon: 035022/42774, Fax: 035022/50371,  
e-mail: kirmitschtaill@sebnitz.de Internet: www.saechsische-schweiz-urlaub.com

## Zum „Großen Winterberg“

Ausgangspunkt:	Wasserfall Lichtenhain
Wanderzeit:	ca. 4,5 – 5 Stunden, Länge ca 12 km
Wegeverlauf:	Wasserfall- Hinterer Kuhstallweg -Fremdenweg – Kleiner Winterberg – auf dem Fremdenweg weiter zum großen Winterberg – entweder den selben Weg zurück oder auf der Winterbergstraße nach Schmilka



Markierung :

Schwierigkeit: begümer Wanderweg mit teilweise starken Steigungen

Einkehr: Lichtenhainer Wasserfall, Großer Winterberg,  
Gaststätten in Schmilka

Rückfahrt: ab Schmilka mit der S-Bahn nach Schandau, dann weiter mit Bus Linie 241 oder Kirmitschatalbahn zum Wasserfall

## Zum „Pfaffensteine und der „Barbarine“

Ausgangspunkt:	Königsstein
Wanderzeit:	ca. 3,0 h, ca. 5 Km
Wegeverlauf:	Königsstein -Cunnersdorfer Straße – Quirl - Diebeskeller Klammweg – Pfaffenstein - Barbarine– Nadejöhr Pfaffendorf - Königsstein
Markierung :	

Schwierigkeit: meist begümer Wanderweg mit einigen Anstiegen und Treppen, Trittsicherheit erforderlich

Einkehr: Gaststätten in Königsstein, Gasthaus „Am Pfaffenstein“

Hin- und Rückf.: per Auto , S-Bahn, Bus Linie 241, Dampfer

## Zu den „Schrammsteinen“

Ausgangspunkt:	Altendorf
Wanderzeit:	ca. 4 Stunden, Länge ca. 9 km
Wegeverlauf:	Malerweg bis zur Ostrauer Mühle - Bergpfad – Baumweg Wenzelsweg – Wildwiese – Schrammsteinaussicht – Wildwiese – Nasser Grund - Flößersteig – Ostrauer Mühle
Markierung :	
Schwierigkeit:	meist begümer Wanderweg mit einigen Anstiegen, Trittsicherheit erforderlich
Einkehr:	Forsthaus, Ostrauer Mühle (Flößerstübel)
Rückfahrt:	mit der Kirmitschatalbahn bis Bad Schandau oder Bus Linie 241 bis Busbahnhof, dann weiter mit Linie 260 bis Altendorf
„Großer Zirnstein“	
Ausgangspunkt:	Krippen, Ortsteil von Bad Schandau
Wanderzeit:	4,0 Stunden
Wegeverlauf:	Parkplatz Krippen – Kleinhennersdorfer Straße Kohlbornsteig - Rölligmühle - Kleingießhübel Hirschgrundweg – Großer Zirnstein – Salzeckenweg Wolfsberg - Reinhardsdorf – Püschenweg – Krippen
Markierung :	
Schwierigkeit:	meist begümer Wanderweg mit einigen Anstiegen
Einkehr:	Wolfsberg Hotel, Hotel Erbgericht, Hotel Grundmühle, Gaststätten in Krippen
Hin- und Rückf.:	Auto, S-Bahn, Bus

## *Hinteres Raubschloss*

# **die Staatlich anerkannten Erholungsorte**

Ausgangspunkt: *Lichtenhainer Wasserfall*

Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Wegeverlauf: *Lichtenhainer Wasserfall - Kuhstall - Fremdenweg - Zeug-Hausstraße - Westelschütze - Hinteres Raubschloss - Heringssloch - Kleiner Winterberg - Fremdenweg - Lichtenhainer Wasserfall*

Markierung:

und

Schwierigkeit: teilweise anspruchsvoller Wanderweg mit freistehender Leiter, gutes Schuhwerk erforderlich, Schwindelfreiheit Voraussetzung

Einkehr :

Gaststätte Lichtenhainer Wasserfall, Kuhstall

Hin und Rückfahrt: Bus Linien 241, Kirmitschtalbahn, Auto

## *Vom Beuthenfall in die Affensteine - Wilde Hölle*

Ausgangspunkt:

Mittelndorf

Wanderzeit:

ca. 6 Stunden Länge ca 14 km

Wegeverlauf:

*Mittelndorf - Schaarwendeweg - Beuthenfall - Dietrichsgrund - Vorderer Heideweg - Bloßstock, Königs weg - Friensteinwächter Reitsteig - Obere Affensteinpromenade - Wilde Hölle - Untere Affensteinpromenade - Dietrichsgrund - Beuthenfall - Schaarwendeweg - Mittelndorf*

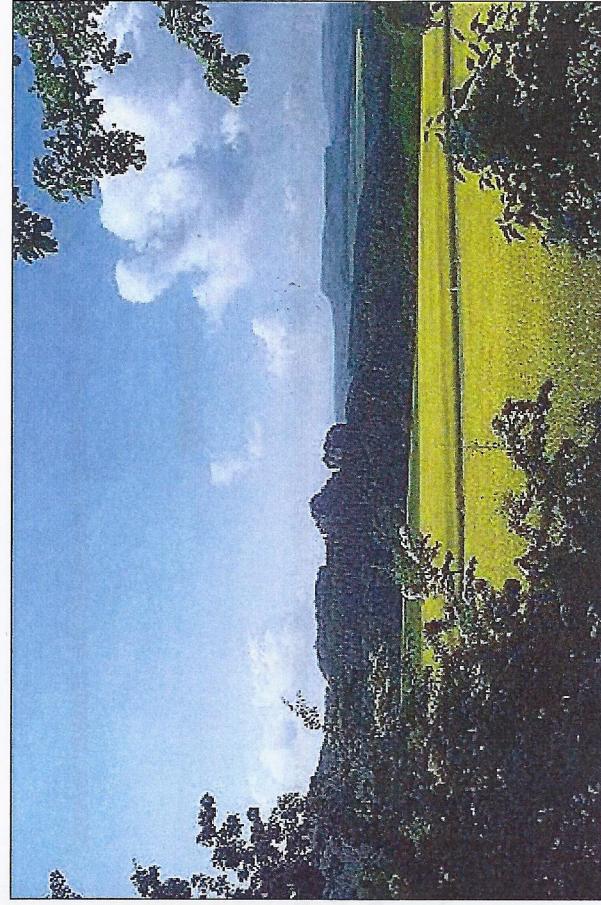
Markierung:

Schwierigkeit: trittsicheres Schuhwerk und Schwindelfreiheit erforderlich

Einkehr:

Gaststätte Lichtenhainer Wasserfall, Gaststätte in Mittelndorf

Hin- und Rückfahrt: mit Bus Linie 241, Kirmitschtalbahn oder Auto



Touristinformation Altendorf, Sebnitzer Straße 2, 01855 Altendorf  
Telefon: 035022/42774, Fax: 035022/50371,  
Internet: [www.saechsische-schweiz-urlaub.com](http://www.saechsische-schweiz-urlaub.com)  
e-mail: [kirmitschtaill@sebnitz.de](mailto:kirmitschtaill@sebnitz.de)

## Zum Carolafelsen über die Häntzschelestiege

### Steine, Höhlen und Mühlen

<b>Ausgangspunkt:</b>	Beuthenfall, Kirnitzschatal	<b>Ausgangspunkt:</b>	Neumannmühle, Kirnitzschatal
<b>Wanderzeit:</b>	ca 4 Stunden	<b>Wanderzeit:</b>	ca. 4,0 h
<b>Wegeverlauf:</b>	Beuthenfall-Dittrichsgrund - am Bloßstock rechts halten Häntzschelestiege unterer und oberer Teil I - Obere Affensteinpromenade - Carolafelsen - Affensteinpromenade Kleiner Dom - Sandloch - Nasser Grund - Flößersteig- Beuthenfall	<b>Wegeverlauf:</b>	Neumannmühle – Buschmühle - Arnstein – Kleinsteinhöhle Räumichtmühle – Großes Pohlshorn – Zeughaus – Großer Zschand - Neumannmühle
<b>Markierung:</b>		<b>Markierung :</b>	
<b>Schwierigkeit:</b>	meist bequemer Wanderweg mit einigen Anstiegen und Treppen, Trittsicherheit erforderlich	<b>Schwierigkeit:</b>	meist bequemer Wanderweg mit einigen Anstiegen und Treppen, Trittsicherheit erforderlich
<b>Einkehr:</b>		<b>Hin- und Rückf.:</b>	Neumannmühle, Buschmühle, Räumichtmühle per Auto , Bus Linie 241
<i>Auf alten Pfaden nach Hinterhermsdorf</i>			
<b>Ausgangspunkt:</b>	ab Affensteinpromenade bis Nasser Grund	<b>Ausgangspunkt:</b>	Schmilka
<b>Wanderzeit:</b>	ca. 10 Stunden	<b>Wanderzeit:</b>	ca. 10 Stunden
<b>Wegeverlauf:</b>	Flößersteig	<b>Wegeverlauf:</b>	Schmilka – Großer Winterberg – Rößsteig – Richterschlüchte – Großer Zschand – Hickelhöhle – Dreiwinkelgrund – Stimmersdorfer Weg – Richtung Altarstein Königsjagdweg – Brückengrund – Kirnitzschatal Richtung Obere Schleuse – Wetinweg – Hinterhermsdorf (Buchenparkhalle) – Dorfbachgrund - Thorwaldbrücke – Zeughaus Rößsteig – Goldsteinaussicht - Großer Winterberg – Kippornaussicht – Winterbergstraße – Schmilka
<b>Markierung:</b>		<b>Markierung :</b>	
<b>Schwierigkeit:</b>	sehr schwierige Wandertour, absolute Schwundfreiheit und gute Kletterschuhe erforderlich, auf der Häntzschelestiege sind meist nur Steigeisen, Trittbügel und Stahlseile vorhanden, Begehbarkeit nur nach oben, Kinder bitte sichern, für Tiere z. B. Hunde nicht geeignet, bei Nässe oder im Winter nicht zu empfehlen – Rutschgefahr Kletterkennisse von Vorteil	<b>Schwierigkeit:</b>	stellenweise schwierige An- und Absteige, teilweise über Stufen, gutes Schuhwerk und gute Kondition erforderlich Gastsstätte Großer Winterberg, Buchenparkhalle, Imbiss „Obere Schleuse“
<b>Einkehr:</b>	Lichtenhainer Wasserfall	<b>Einkehr:</b>	„Bei Konditionsmangel ab Hinterhermsdorf Bus Linie 241 bis Bahnhof Bad Schandau, dann S-Bahn bis Schmilka
<b>Hin- und Rückfahrt mit Bus Linie 241 oder Kirnitzschatalbahn zum Beuthenfall oder mit Auto bis Parkplatz Beuthenfall</b>			